

Presseinformation

Krieg in Äthiopien: Angst um Familie und Freund_innen

TERRA TECH-Projektregion im Zentrum der Kämpfe / Projektarbeit derzeit unterbrochen / Nothilfe für Zivilbevölkerung geplant

Marburg / 05.11.2021: „Ich weiß nicht, wie es meiner Mutter geht. Ich weiß nicht, wie es meinen Mitarbeiter_innen geht. Seit Sonntag gibt es keine Informationen mehr. Telefon und Internet sind komplett abgeschaltet,“ berichtet Abdulaziz Aragie. Der 40 Jahre alte Direktor der Hilfsorganisation KELEM Ethiopia sitzt verzweifelt in der Hauptstadt Addis Abeba. Am vergangenen Wochenende haben Rebellen der TPLF (Tigray-Befreiungsfront) die strategisch wichtigen Städte Dessie und Kombolcha eingenommen. Die Regierung hat den landesweiten Notstand ausgerufen. Jeglicher Verkehr Richtung Addis Abeba ist verboten, selbst Fußmärsche. „Hier geht die Angst um. Wir wissen nicht, wer in den nächsten Tagen die Oberhand behält. Wir fürchten uns vor einem Bürgerkrieg“, sagt Aragie. Aber noch mehr sorgt er sich um seine Mitarbeiter_innen in Kombolcha.

„Vom Büro in Kombolcha werden unsere Projekte koordiniert“, berichtet Leonie Dylla, Projektleiterin von TERRA TECH. In den letzten Jahren hat die hessische Hilfsorganisation mit KELEM Bildungsprojekte für Schüler_innen und Schulabgänger_innen umgesetzt. Schulen wurden mit neuem Mobiliar ausgestattet, Lehrkräfte geschult. Ein Trainingsinstitut, in dem Jugendliche und junge Erwachsene eine Ausbildung absolvieren können, steht kurz vor der Fertigstellung. „Wir haben tolle Erfolge erzielt. Es tut weh, zu sehen, dass diese nun in Gefahr sind.“

TERRA TECH beobachtet die kriegerische Auseinandersetzung in Äthiopien schon länger besorgt. „Ein Nothilfe-Projekt für Geflüchtete aus dem Norden war für November geplant. Dass Dessie und Kombolcha selbst so schnell ins Zentrum des Konfliktes geraten, hat niemand erwartet“, erklärt Dylla. Nahrungsmitteln und Trinkwasser können nun nicht verteilt werden. Den für Dezember geplanten Flug nach Äthiopien wird Dylla wohl absagen.

„Surreal, verrückt und besorgt“, so beschreibt Chris Schmetz, Pressesprecher von TERRA TECH, seine Gefühlswelt. Vor zwei Jahren hat er ein Medientraining in Kombolcha geleitet und die Projekte vor Ort dokumentiert. „Während der Reise war ich in Dessie für eine Untersuchung im Krankenhaus. Mir vorzustellen, dass dort nun Krieg herrscht, fällt schwer.“ Schmetz sorgt sich um seine Bekannten vor Ort. „Wir haben damals sehr vertrauensvoll zusammengearbeitet. Dabei sind Freundschaften entstanden.“

Aragie, Dylla und Schmetz hoffen, dass schnell wieder Informationen aus dem Krisengebiet kommen. Sie wollen wissen, wie es ihren Mitarbeiter_innen und Freund_innen geht. Neue Hilfsangebote sollen möglichst schnell geplant werden. „Denn Kinder, Frauen und Männer vor Ort brauchen unsere Hilfe“, sind sich die drei sicher. „Bewaffnete Konflikte bringen immer Leid. Leid, dass wir lindern wollen.“

Hilfe für geflüchtete Familien – Damit die dringend benötigte Hilfe vor Ort geleistet werden kann, bittet TERRA TECH um Spenden. Hierzu hat die Organisation ein Spendenkonto eingerichtet:

Stichwort: **Äthiopien**

IBAN: DE46 5335 0000 0000 0444 40 (Sparkasse Marburg-Biedenkopf)

Kurzprofil

Der gemeinnützige Verein TERRA TECH e.V. führt seit 1986 weltweit Projekte der Humanitären Hilfe und der Entwicklungszusammenarbeit durch. Das Spektrum reicht von klassischer Nothilfe (Nahrungsmittel, Medikamente) über den Wiederaufbau (Schulen, Gesundheitseinrichtungen) bis hin zu langfristigen Entwicklungsprojekten (landwirtschaftliche Projekte, Trainings- und Fortbildungsmaßnahmen). Dabei arbeiten wir stets mit lokalen Partnern zusammen, die die Expertise für die Durchführung haben.

Unseren Personaleinsatz versuchen wir gering zu halten (Kurzzeitexperten, Projektkoordinatoren). Wir finanzieren uns aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen sowie Zuschüssen von öffentlichen Gebern (BMZ, Auswärtiges Amt) und Stiftungen.

TERRA TECH ist Mitglied im DPWV (LV Hessen) und über diesen bei der Aktion Deutschland Hilft, außerdem bei VENRO und dem EPN (Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen).

Seit 1999 wurde TERRA TECH durchgehend das Spendensiegel des DZI verliehen, das für vorbildliche Transparenz und Effektivität bei der Verwendung von Spenden steht. Außerdem haben wir uns der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen und uns dem Transparenz-Standard des Aktionsbündnisses verpflichtet.

Kontakt

TERRA TECH Förderprojekte e.V.

Zeppelinstraße 29

D-35039 Marburg

Tel.: 06421/9995990

Fax.: 06421/9995991

info@terratech-ngo.de

www.terratech-ngo.de